

4. Koreanisches Musikfest im Bürgerhaus Dudweiler

Von [Redaktion Saarnews](#), 15. November 2019



von links: Dr. Susanne Reichrath, Prof. Rolf Hempelmann, Doo-young Lee, Dr. Uwe Schmelter, Jae Sun Byun

Foto: Lothar Ranta

Ein Beitrag von Lothar Ranta

Saarbrücken-Dudweiler. Bereits zum vierten Mal hatte der Verein der Koreaner im Saarland alle Bürger zum Koreanisch-Saarländischen Musikfestival eingeladen. Vor vier Jahren wurde der Regionalverband Saar(RVS) der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft(DKG) gegründet. Seit dem wird jedes Jahr das Musikfestival gefeiert. Tobias Hans, Ministerpräsident des Saarlandes, übernahm gerne die Schirmherrschaft.

Im Saarland leben fast 500 Koreaner. Davon sind viele Studierende auf der Hochschule für Musik Saar(HfM), Forscher und Mitarbeiter des koreanischen Forschungsinstitut "KIST Europe" mit ihren Familien.

Der Vorsitzende des Vereins der Koreaner im Saarland, Jae Sun Byun, konnte einige prominente Ehrengäste begrüßen. Für den entschuldigsten Ministerpräsident kam aus der Staatskanzlei Dr. Susanne Reichrath, der Vorsitzende des RGV Saar der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft(DKG), Prof. Rolf Hempelmann,(Uni.d.Saarl., KIST Europe), der Generalkonsul der Republik Korea, Doo-young Lee, aus Bonn und der Präsident der DKG, Dr. Uwe Schmelter aus Berlin.

Der Koreanische Kinderchor begann überraschend auf Deutsch mit alten Kinderlieder, "Drunten im Unterland, Alle Vögel sind schon da, Muss i denn", die die heutigen deutschen Kinder kaum noch kennen.

Alle Beiträge wurden in Deutsch und Koreanisch auf einer Leinwand angezeigt.

In der Musik besteht ein sehr gutes Verhältnis zwischen Deutschland und Korea. Im Saarländischen Staatstheater gehören schon seit Jahren etliche Koreaner wie namhafte Tenöre, Sängerinnen und Tänzerinnen zum festen Theaterensemble. Was man im Theater gegen Eintritt und gewisser Entfernung sehen und hören kann war im Bürgerhaus unentgeltlich auf Augenhöhe.

Das Klaviertrio mit Hyejin Oh, Seungjun Na und Jieun Yang spielten ein Stück von Joseph Haydn und Ji Young Kim mit Hwanhee Yoo vierhändig "La Valse" von Ravel.

Natascha Hanauer überzeugte mit ihrem ausdrucksvollen Tanz "Moon" nach der Choreografie und Ballettschulmeisterin Youn Hui Jeon. Nach ihrer eigenen Choreografie zeigte Youn Hui Jeon ihr Talent mit "Ever" nach Musik von Edith Piaf. Julia Lehmann und Josepha Fontaine als Duo tanzten "Premier Don" von Lionel Droguet.

Die drei Solosänger Taeyoung Kim(Mozart) und Jeonghan Lee(Haydn), beide Bass sowie Heichang Kim, Tenor(Granada) sangen bekannte Arien und erhielten lebhaften Applaus.

Das Klaviertrio mit Hyejin Oh, Seungjun Na und Jieun Yang spielten ein Stück von Joseph Haydn und Ji Young Kim mit Hwanhee Yoo vierhändig "La Valse" von Ravel.

Natascha Hanauer überzeugte mit ihrem ausdrucksvollen Tanz "Moon" nach der Choreografie und Ballettschulmeisterin Youn Hui Jeon. Nach ihrer eigenen Choreografie zeigte Youn Hui Jeon ihr Talent mit "Ever" nach Musik von Edith Piaf. Julia Lehmann und Josepha Fontaine als Duo tanzten "Premier Don" von Lionel Droguet.



von links: Kinderchor: Hawon Kim, Haneul Yoo, Mira Hico Sibilia, Seojin Jung, Gäste Gerd und Ok-Soon Sieg

Foto: Lothar Ranta

Die drei Solosänger Taeyoung Kim(Mozart) und Jeonghan Lee(Haydn), beide Bass sowie Heichang Kim, Tenor(Granada) sangen bekannte Arien und erhielten lebhaften Applaus.

Nach der Pause kam das Highlight des Abends; das Männervokalensemble. Zu den drei Solosängern kam noch der Tenor Changkyu Lim dazu. Es war ein Genuss für alle Gäste im Bürgerhaus. Allein die kräftigen Stimmen, die internationalen bekannten Lieder, wie "Die Abendglocken rufen", "Danny Boy", die fast jeder kannte und innerlich mit sangen waren einfach ergreifend. Das Publikum verlangte mehrere Zugaben die sie auch gerne bekamen.

Zum Schluss sang der Kinderchor unter Leitung von Schulleiterin Youn Hui Jeon mit Hawon Kim, Haneul Yoo, Mira Hico Sibilia, und Seojin Jung das Lied "Zwei kleine Sterne" und als letztes "Arirang". Alle Koreaner und Koreanerinnen standen auf und sangen das beliebteste Volkslied inbrünstig mit.

Auf internationalen Sportveranstaltungen für gesamt-koreanische Mannschaften ist das Lied Ersatz für die Nationalhymne. "Arirang" bedeutet in etwa "über den Pass gehen" also von Süd- nach Nordkorea. Sicherlich ist das auch ein Grund, warum Korea und Deutschland auf Grund ihrer Geschichte so eng verbunden sind. Seit 2012 steht das Lied bei der UNESCO in der Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit.

4. Koreanisches Musikfest im Bürgerhaus Dudweiler am 13.10.2019



4. Koreanisches Musikfest im Bürgerhaus Dudweiler am 13.10.2019

